

Wandverkleidung Holz selber machen: Gemütlichkeit und Stil

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken
und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Ariane Nagel

STAND
27.02.2026

5 Schritte · 5 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1

Warum eine Wandverkleidung aus Holz selber machen?

- 1 Eine Wandverkleidung aus Holz bietet zahlreiche Vorteile, die über die reine Ästhetik hinausgehen.
- 2 Darüber hinaus verbessern Holzverkleidungen die Raumakustik erheblich, indem sie Schall absorbieren und so Hall und Echo reduzieren.

2

Welche Holzarten eignen sich für Ihre Wandverkleidung?

- 1 Fichte und Kiefer: Diese hellen Nadelhölzer sind kostengünstig, leicht zu bearbeiten und verbreiten einen angenehmen Harzduft. Sie eignen sich gut für einen skandinavischen oder rustikalen Stil und lassen kleine Räume größer wirken.
- 2 Eiche: Eichenholz ist sehr robust, langlebig und weist eine ausgeprägte Maserung auf. Es verleiht Räumen eine edle und zeitlose Eleganz.
- 3 Esche: Ähnlich wie Eiche ist Esche sehr widerstandsfähig und bietet eine attraktive, oft gestriegelte Maserung mit hellen bis rosafarbenen Tönen.
- 4 Buche: Buchenholz ist hart und widerstandsfähig, mit einem leicht rötlichen Farbton, der mit der Zeit intensiver wird.
- 5 Amerikanischer Nussbaum: Bekannt für seine tiefe, dunkle Färbung und sein ausgeprägtes Muster, verleiht Nussbaumholz der Einrichtung einen eleganten und einzigartigen Charakter. Dunkle Hölzer sollten jedoch in größeren Räumen oder als Akzentwand eingesetzt werden, da sie kleine Räume optisch verkleinern können.
- 6 Altholz: Für einen besonders rustikalen oder antiken Look kann aufgearbeitetes Altholz verwendet werden. Dies setzt besondere Akzente und erzählt eine Geschichte.

3

Planung und Vorbereitung: Der Grundstein für Ihr Projekt

- 1 Eine sorgfältige Planung ist das A und O, wenn Sie eine Wandverkleidung aus Holz selber machen möchten.
- 2 Die Ausrichtung der Holzpaneele beeinflusst ebenfalls die Raumwirkung.
- 3 Bereiten Sie den Untergrund vor: Die Wand sollte sauber, trocken und tragfähig sein.

4

Die passende Unterkonstruktion für Ihre Holzverkleidung

- 1 Benötigte Werkzeuge und Materialien

Montage der Holzverkleidung: Schritt für Schritt zum Ziel

- 1 Sichtbare Verschraubung: Die einfachste Methode, bei der die Paneele direkt auf die Unterkonstruktion geschraubt werden. Die Schraubenköpfe sind sichtbar, was einen rustikalen Look erzeugen kann. Achten Sie auf gleichmäßige Abstände und versenken Sie die Schraubenköpfe gegebenenfalls.
- 2 Verdeckte Befestigung (Krallen/Klammern): Viele Profilhölzer oder Paneele sind für spezielle Befestigungskrallen oder Klammern ausgelegt, die in die Nut des Holzes gesteckt und dann auf der Unterkonstruktion befestigt werden. Diese Methode sorgt für eine unsichtbare Befestigung und ein sauberes Erscheinungsbild.
- 3 Kleben: Kleinere oder leichtere Holzpaneele können auch direkt auf die Unterkonstruktion oder eine glatte Wand geklebt werden. Hierfür eignen sich spezielle Montagekleber. Diese Methode ist besonders schnell, erfordert aber einen sehr ebenen Untergrund.
- 4 Nut und Feder: Viele Paneele verfügen über Nut und Feder, die ineinandergesteckt werden. Die erste Reihe wird verschraubt, dann werden die weiteren Paneele in die Feder gesteckt und verdeckt genagelt oder geschraubt.

? Profi-Tipps

Tipp 1: Ölen: Holzöle dringen tief in das Holz ein, schützen es von innen und betonen die natürliche Maserung. Geölte Oberflächen sind atmungsaktiv und lassen sich bei Bedarf leicht nachbehandeln.

Tipp 2: Wachsen: Holzwachse bilden eine schützende Schicht auf der Oberfläche, die das Holz vor Schmutz und Feuchtigkeit bewahrt. Gewachste Oberflächen fühlen sich angenehm an und haben einen seidenmatten Glanz.

Tipp 3: Lasieren: Lasuren färben das Holz ein, lassen aber die Maserung sichtbar. Sie bieten einen guten Schutz vor UV-Strahlung und Feuchtigkeit.

Tipp 4: Lackieren: Lacke bilden eine geschlossene Schicht auf dem Holz, die sehr widerstandsfähig ist. Sie sind in verschiedenen Glanzgraden und Farben erhältlich, verdecken aber die natürliche Haptik des Holzes.

Tipp 5: Erstellen Sie eine Skizze oder einen Bauplan. Dies hilft nicht nur bei der Materialbedarfsermittlung, sondern auch bei der Visualisierung des Endergebnisses. Überlegen Sie, ob die gesamte Wand oder nur Teile davon verkleidet werden sollen. Partielle Verkleidungen können gezielt Akzente setzen oder Bereiche gliedern.

? Häufige Fragen

? Ist eine Wandverkleidung aus Holz für jeden Raum geeignet?

Grundsätzlich ja. Holzverkleidungen schaffen eine angenehme Atmosphäre in Wohn- und Schlafzimmern. In Feuchträumen wie Bädern sollten jedoch speziell behandelte oder von Natur aus feuchtigkeitsresistente Holzarten verwendet werden.

? Wie verhindere ich Schimmel hinter der Holzverkleidung?

Der Schlüssel zur Schimmelvermeidung ist eine ausreichende Hinterlüftung. Die Unterkonstruktion muss so angebracht werden, dass Luft zwischen Wand und Holz zirkulieren kann. Eine Holzfeuchte von 8-10% ist ideal.

? Welche Kosten kommen auf mich zu, wenn ich eine Wandverkleidung aus Holz selber mache?

Die Kosten variieren stark je nach Holzart und Komplexität. Rechnen Sie mit Materialkosten ab ca. 30 Euro pro Quadratmeter für einfache Hölzer. Edlere Hölzer oder 3D-Paneele können ab 90 Euro pro Qm anfallen.

? Kann ich eine Holzverkleidung auch nachträglich streichen oder lasieren?

Ja, eine nachträgliche Oberflächenbehandlung ist möglich. Reinigen Sie die Oberfläche gründlich und schleifen Sie sie leicht an, bevor Sie Öl, Wachs, Lasur oder Lack auftragen. Testen Sie die Farbe...

? Wie wirkt sich eine Holzverkleidung auf den Brandschutz aus?

Holz ist ein brennbarer Baustoff, verhält sich im Brandfall aber oft kalkulierbar, da es eine schützende Holzkohleschicht bildet. Dennoch gelten spezifische Brandschutzanforderungen, die je nach Bu...

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/wandverkleidung-holz-selber-machen/>